

FriedensarbeiterInnen-Projekt

Mutlangen ist ein historischer Ort für Gewaltfreiheit und nukleare Abrüstung. Die „Kampagne Ziviler Ungehorsam bis zur Abrüstung“ hat zum Abschluss des INF-Vertrags beigetragen. Mutlangen wurde atomwaffenfrei. Seit 1983 setzen wir uns aktiv für atomare Abrüstung ein durch

- **Friedensarbeit in Schulen**
- **Dialoge zur Abrüstungspolitik mit Entscheidungsträgern**
- **gewaltfreie Aktionen für die nukleare Abrüstung.**

Wir arbeiten aktiv an einem Generationenwechsel. AktivistInnen der ersten Stunde bieten in der lokalen, regionalen und globalen Arbeit für eine atomwaffenfreie Welt jungen Menschen einen Rahmen, langfristig ihr Engagement für Frieden und Abrüstung umzusetzen.

Mit dem FriedensarbeiterInnen-Projekt möchten wir berufliche Perspektiven für aktives Handeln für eine atomwaffenfreie Welt schaffen. Unterstützen Sie uns mit regelmäßigen Spenden dabei, eine 50% Stelle für eine junge Friedensforscherin zu schaffen! Damit ermöglichen Sie uns, die Mutlanger Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben.



Arailym Kubajeva stellt sich vor:

Ich bin 26 Jahre. Für mein Masterstudium „Friedensforschung und Internationale Politik“ bin ich 2015 aus Kasachstan an die Universität Tübingen gekommen. Ich schließe es zurzeit ab. Mein Schwerpunkt liegt auf Friedenspädagogik/ Friedensbildung.

In Kasachstan wurden die sowjetischen Atombomben getestet.

So entschied ich mich für ein Praktikum zur nuklearen Abrüstung und Friedenserziehung. Ich war sechs Monate in Neuseeland bei der «Peace Foundation». Ich mache Trainings für Lehrende und Schüler zur zivilen Konfliktbearbeitung. Ich unterstütze die Aktion „Giant Human Peace Symbols« aus tausenden Menschen zur Unterstützung der Verhandlungen zum Atomwaffenverbotsvertrag.

Nach meinem Praktikum kann ich mir nicht mehr mein Leben ohne Bildung der Jugend und Aktivismus vorstellen. Als ich die Einladung der Friedenswerkstatt Mutlangen für eine Delegation zur UNO nach Genf las, war mir klar, da bewirbst du dich. Ohne Rüstung Leben sponsorte meine Teilnahme. Ich übersetzte das Mutlanger Manifest ins Russische und schrieb am FreiRaum mit.

Gerne möchte ich weiter für die Friedenswerkstatt Mutlangen arbeiten. Ich würde gerne das Projekt «Peace Week» (Friedenswoche), an dem ich in Neuseeland mitarbeitete, auch in Baden-Württemberg umsetzen, um mehr Schulen, Universitäten und Jugendgruppen in die Friedensbildung einzubeziehen. Ich möchte die Friedenswerkstatt Mutlangen bei ihren Aktivitäten mit den Mayors for Peace, bei der UNO, vor Ort und in Büchel durch meine Mitarbeit tatkräftig unterstützen.



Ich unterstütze das FriedensarbeiterInnen-Projekt der Pressehütte Mutlangen.

Ich spende bis auf Widerruf für eine Friedensfachkraft der Pressehütte _____ €.

- monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich einmalig

Sie erhalten jährlich eine Spendenbescheinigung im Februar des Folgejahres für Ihre Steuererklärung.

Persönliche Angaben:

Name, Vorname* _____

Straße Hausnummer* _____

PLZ Ort* _____

E-Mail _____

Telefon _____

Meine Bankverbindung:

KontoinhaberIn* _____

IBAN* _____

BIC* _____

Bank* _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. (Gläubiger ID: DE41 ZZZ 0000 1077289) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Ja, ich möchte regelmäßig Informationen und Berichte über die Arbeit der FriedensarbeiterInnen zugesandt bekommen.

- per Post per Mail

Ort, Datum, Unterschrift

**Notwendige Angaben*

Sie möchten per Dauerauftrag oder unregelmäßig spenden?
Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.
Kreissparkasse Ostalb, IBAN: DE60 6145 0050 0800 2684 99
Stichwort: FriedensarbeiterInnen-Projekt